

Gemeinde-Info

Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Füssing



Okt./Nov.2013



Riesen-Überraschung

Goldmedaille bei der Entente Florale!

Bereits im ersten Anlauf wurde Bad Füssing beim ENTENTE FLORALE mit der Goldmedaille ausgezeichnet – dem „Oscar“ für Deutschlands „blühendste“ Gemeinde.

Beim ENTENTE FLORALE 2013, dem Wettbewerb um die Auszeichnung als blühendste und grünste Stadt Deutschlands, hat Bad Füssing in Niederbayern die Goldmedaille gewonnen. Diese höchste Auszeichnung, gemeinsam verliehen von führenden Gartenbau-, Kommunal- und Tourismusverbänden, gilt als der „Oscar“ auf dem Gebiet der grünen, naturorientierten Stadtplanung.

Bad Füssing hatte sich erstmals am „ENTENTE FLORALE“-Wettbewerb beteiligt. „Wir hatten nie damit gerechnet, gleich im ersten Anlauf die höchste Auszeichnung zu erhalten“, sagte Kurdirektor Rudolf Weinberger. Umso größer war die Begeisterung als Bürgermeister Alois Brundobler und Rudolf Weinberger auf die Bühne gebeten wurden und die Jury-Entscheidung „Gold“ verkündet wurde.

Fortsetzung
auf Seite 2 →

Inhalt

Projekt „Zukunft
Bad Füssing“

Seite 4–5

Im Interview:
Landrat Franz Meyer

Seite 6–7

Zum 75. Geburtstag
die Nummer 1 in Europa

Seite 8–9

Leonhardi-Fest in Aigen/Inn

Seite 10

14. Kulturfestival 2013:
Beste Unterhaltung –
garantiert!

Seite 11



Bürgermeister Alois Brundobler und Kurdirektor Rudolf Weinberger konnten sich bei der Preisverleihung des Bundeswettbewerbs ENTENTE FLORALE in Mainz über die höchste Auszeichnung, die Goldmedaille freuen.



BAD FÜSSING
wirkt und wirkt und wirkt

75 Jahre, die Zeichen setzen



**Alois Brundobler,
Bürgermeister
Bad Füssing**

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

eigentlich ist ein 75. Geburtstag ein guter Grund zum Feiern. Das gilt auch für große Ereignisse, die 75 Jahre zurückliegen. Vor allem, wenn diese Ereignisse die Entwicklung einer ganzen Region und der dort lebenden Menschen grundlegend verändert haben.

Bad Füssings Urquelle feiert 2013 den 75. Geburtstag: 1938 sprudelte dort, wo heute die Gäste in der Therme 1 neue Kraft schöpfen, zum ersten Mal unser legendäres Thermalwasser aus dem Boden. Die weitere Entwicklung Bad Füssings ist bekannt und auf Seite 4 und 5 nochmals kurz skizziert: Es ist eine in Europa einmalige Erfolgsgeschichte. Fakt ist aber auch: Bad Füssing ohne Thermalwasser würde es nicht geben, genauso wenig wie Prien am Chiemsee ohne Chiemsee.

Wenn wir die Erfolgsgeschichte Bad Füssings fortschreiben wollen, dürfen wir uns jetzt zum 75. aber nicht zufrieden zurücklehnen. Wir stehen im Moment vor Herausforderungen, die von uns allen Flexibilität, Mut zu Veränderungen und auch noch eine Menge an Investitionen abfordern werden.

Vorbei ist die Zeit, in der unsere Ärzte Bäderanwendungen auf Krankenschein quasi am Fließband unterschreiben durften. Was die Badeärzte einst leisteten, ist heute zum Großteil Aufgabe der Vermieterbetriebe geworden. Sie haben es in der Hand, Gesundheitsurlaubern und Kurgästen im täglichen Gespräch die Einmaligkeit und die besondere Wirkung der Thermen zu vermitteln, zu animieren und zu leiten, unser legendäres Wasser während des Aufenthalts auch intensiv zu nutzen.

Wir, die Gemeinde und der Kur- und Gästeservice, lassen Sie dabei nicht alleine. Wir schaffen die Rahmenbedingungen, damit Gäste sich in Bad Füssing wohlfühlen. Der Gewinn der Goldmedaille bei der Entente Florale ist dafür ein Beweis von vielen (siehe Seite gegenüber). Für Vermieter ist vor allem aber auch der Treffpunkt Gesundheit ein kompetenter Beratungspartner, der den Gästen hilft, Bad Füssings Gesundheitsangebote optimal auszuschöpfen. Die Herausforderungen werden immer größer. Nach vorne schauen ist deshalb wichtiger als 75 Jahre Vergangenheit zu feiern – auch wenn wir alle auf unsere Geschichte stolz sein können.

Ihr

Alois Brundobler



→ Fortsetzung von Seite 1:

Großes Lob für den „Kurort im Grünen“

**Klaus Groß, Vorsitzender des
Komitees Entente Florale bei
der Preisverleihung in Mainz:**

„Der „Kurort im Grünen“ kann jährlich 1,6 Millionen Besucher vorweisen. Besondere Highlights im Stadtbild sind der Kurpark und der Freizeitpark, die die Besucher zu jeder Jahreszeit locken. Eine Allee aus 116 geschnittenen Säulenhainbuchen empfängt den Gast, führt zu bunt blühenden Kreiseln und Springbrunnen und verleiht der Stadt ein besonderes Flair. Alleien und Stadtbäume werden als wichtige Elemente der Grünentwicklung angesehen.“

Der Qualitätsstandard in Planung, Umsetzung und Pflege der Grünmaßnahmen ist sehr hoch. Sortenreichtum und Vielfalt in den Pflanzungen sind ausgeprägt. Dies verleiht der Stadt ihr ästhetisches und durchgrüntes Bild. Für den Sortenreichtum und Vielfalt in den Pflanzungen verdient Bad Füssing die Goldmedaille.“





Bürgermeister Alois Brundobler zur Entente Florale:

„Es war eine große Gemeinschaftsleistung“

Eine 20-köpfige Delegation war aus Bad Füssing ins 500 Kilometer entfernte Mainz zur diesjährigen Entente Florale-Preisverleihung gereist.

Unter ihnen, neben Bürgermeister Alois Brundobler und Kurdirektor Rudolf Weinberger, der die Teilnahme am Wettbewerb angeregt hatte, u.a. Josef Flock (Bauamt), Richard Stadler (stv. Leiter der Kurgärtnerei), Corinna Moser und Daniel Piller (Projektleiter), Klaus Austen, Rosemarie Dilk und Alfons Stempf (Gartenbauverein), Egbert Wasner, Brigitte Wasner, Klaus Pieper und Ursula Pieper (Dorf-gemeinschaft Würding) sowie Familie Fritsch aus Eggling.

700 Zuschauer waren bei der vierstündigen vom Fernsehen aufgezeichneten Verleihung auf dem Gelände des ZDF-Fernsehgartens dabei. Ebenfalls angereist die Hinterbauern-musi aus Aigen am Inn, die mit typisch niederbayerischer Volksmusik und mehreren Auftritten weite Teile des musikalischen Pro-gramms bestritt.

„Das war eine große Gemeinschaftsleistung“, dankte Bürgermeister Alois Brundobler den Bad Füssingern und vor allem denen, die aktiv an der Präsentation des „grünen Bad Füssings“ für die Entente Florale-Jury mitge-wirkt hatten. Er sehe die Teilnahme an dem Wettbewerb als Anstoß für die Bürger, sich in

Zukunft auch abseits des Wettbewerbs mehr und intensiver an „grünen Projekten“ in der Gemeinde zu beteiligen. „Die Auszeichnung macht uns allen stärker bewusst, welche Vielfalt an grüner Lebensqualität Europas beliebtestes Heilbad Gästen wie Bürgern bie-tet“, so der Bürgermeister.

Der Wettbewerb ENTENTE FLORALE stand 2013 unter dem Motto „Gemeinsam aufblü-hen“. Er wird seit 2001 vom Zentralverband Gartenbau e.V., dem Deutschen Städtetag, dem Deutschen Städte- und Gemeindebund sowie dem Deutschen Tourismusverband unter Beteiligung von drei Bundesministe-rien ausgelobt. 225 Städte und Gemeinden haben sich bereits daran beteiligt. Ziel des Wettbewerbs ist es den Organisatoren zufol-ge, in den deutschen Städten und Gemein-den die Entwicklung einer grünen, gesunden und lebenswerten Umwelt zu fördern und die Lebensräume der Menschen nachhaltig zu verbessern. „Die „ENTENTE FLORALE“ er-öffnet Möglichkeiten der Stadtentwicklung, die nicht viel kosten“, sagt Klaus Groß, Vorsit-zender des Komitees ENTENTE FLORALE. „Ab heute glänzt Bad Füssing in Gold, herzlichen Glückwunsch!“

Die offizielle Begründung der Jury zur Auszeichnung von Bad Füssing mit der Goldmedaille:

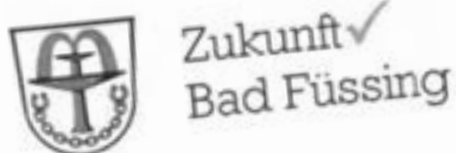
„Die Gemeinde Bad Füssing, der „Kurort im Grünen“ mit 6.700 Einwohnern und 1,6 Millionen Besuchern, liegt 30 km süd-westlich von Passau. Die Thermenland-schaft und die heilenden Quellen bieten neue Wege zu Gesundheit, Fitness und Lebensqualität. In sieben traditionellen und naturnahen Ortsteilen werden Gäste umsorgt und betreut.

Besondere Highlights im Stadtbild sind der Kurpark und der Freizeitpark. Insbesonde-re der Kurpark besticht mit Themengärten, Blumenwänden, üppig blühenden Stau-den- und Sommerblumenpflanzungen so-wie Wasserspielen und lockt die Besucher zu jeder Jahreszeit. Eine Allee aus 116 ge-schnittenen Säulenhainbuchen empfängt den Gast, führt zu bunt blühenden Kreiseln und Springbrunnen und verleiht der Stadt ein besonderes Flair. Alleen und Stadtbäu-me werden als wichtige Elemente der Grün-entwicklung angesehen. Der Qualitätsstan-dard in Planung, Umsetzung und Pflege der Grünmaßnahmen ist sehr hoch. Sorten-reichtum und Vielfalt in den Pflanzungen sind ausgeprägt. Dies verleiht der Stadt ihr ästhetisches und durchgrüntes Bild.“



Einladung zum Info-Abend am 10.10.

Erfahren Sie aus erster Hand alles über die aktuellen Ergebnisse und das Positionierungskonzept beim Informationsabend am **Donnerstag, 10.10. um 19:30 Uhr im Bürgerhaus Eggfing**. „Nutzen Sie die Chance, sich durch Teilnahme und Ihre Anregungen aktiv am weiteren Entwicklungsprozess zu beteiligen. Ich lade Sie herzlich ein“, sagt Bürgermeister Alois Brundobler.



Projekt „Zukunft Bad Füssing“

Klare Fragen, konstruktive Vorschläge, konkrete Wünsche

Seit mehr als einem Jahr arbeitet ein ganzes Expertenteam daran, für Bad Füssing ein integriertes Konzept zur künftigen Entwicklung der Gemeinde zu entwickeln. Ein aufwendiges Projekt, das der Kommunalpolitik aber auch den Unternehmen, vor allem aber den Bürgern Orientierungshilfe geben soll, Bad Füssing erfolgreich in die Zukunft zu führen.

Viele 100 Bürger haben sich daran beteiligt: durch Beantwortung von Fragebögen oder in den Diskussionsrunden, die es in allen Ortsteilen gegeben hat. Jetzt liegen die Ergebnisse vor. In dieser Ausgabe der Gemeindeinfo liegt der Schwerpunkt auf der Auswertung der Bürgermeinung über den Istzustand im Ort und auf der Darstellung der Wünsche für die künftige Entwicklung der Gemeinde.

Das besonders Positive zuerst: 80 Prozent der Bürger in der Gemeinde und auch in den Ortsteilen fühlen sich in Bad Füssing wohl. 43,2 Prozent gaben ihrer Heimatgemeinde als Lebensraum die Note 1 oder „sehr gut“, 35,9 Prozent eine zwei, also „gut“. 15,1 Prozent bewerten die Lebensqualität „durchschnittlich“.

Lediglich ein Prozent findet das Leben in Bad Füssing „überhaupt nicht gut“.

Besonders gefallen den Bürgern an ihrem Ort der Kurpark, die Parkanlagen, Natur und Landschaft und das viele Grün, das das Ortsbild bestimmt. Beinahe gleichlautend auch die Meinung der Gäste mit den Highlights: Thermen, Kurpark, Parkanlagen, aufgelockertes Stadtbild mit Grün, Fahrradwege, Verkehrsberuhigung und natürlich das Thermalwasser.

Was die Gemeindebürger als größte Defizite betrachten: Es fehlt an „normalem“ Wohnraum, alles sei zu stark auf den Kurbetrieb ausgerichtet. Kritisiert werden auch fehlende Angebote für Kinder in den Thermen und die „tote Hose“ abends im gastronomischen Bereich.

Besser sein könnte nach Meinung der Ortsansässigen auch die Unterstützung für die Ortsteile und das Kulturangebot, ebenso das Verkehrsangebot und das Spektrum der Freizeitmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche und Familien. Zudem kritisieren viele das

dünne Angebot an Geschäften im Zentrum von Bad Füssing sowie die fehlende Nahversorgung in den umliegenden Ortsteilen.

Gleichlautend auch die Kritik der Gäste, die sich über fehlende Einkaufsmöglichkeiten in der Ortsmitte, die Verkehrsanbindung Bad Füssings im Rahmen des öffentlichen Personennahverkehrs und das dünne Kultur- und Unterhaltungsangebot beklagen.

Bei den sogenannten „Wirtshausgesprächen“ konnten die Menschen in den Ortsteilen ihre Sicht der Dinge beleuchten.

Safferstetten

Gut finden die Bürger das viele Grün und die Naturnähe. Kritisiert wird die Überalterung der Bevölkerung, das „traurige“ Dorfleben, mit immer weniger Leben auf dem Dorfplatz und leeren Geschäften. Entsprechend sind die Forderungen nach Stärkung des Einzelhandels und des Dorflebens allgemein wie speziell des Spektrums attraktiver Angebote für die Jugend.

Egglfing:

Hier genießen die Bürger die guten Naherholungsmöglichkeiten sowie die funktionierende Nahversorgung, leiden aber unter der fehlenden Ortsmitte und ebenfalls dem zu geringen Angebot für Jugendliche. Ziel der Bürger hier: den dörflichen Charakter Egglfings zu erhalten.

Würding

Die Würdinger schätzen die Naturnähe, die hier das Leben lebenswert macht, spüren aber offensichtlich die Auswirkungen der Monostruktur, resultierend aus dem Kurbetrieb, der offensichtlich auch die Verkehrsbelastung erhöht. Wichtig wäre es den Würdinger Bürgern, dass die Politik die Bebauung bestehender Bauplätze vor die Ausweisung weiterer Baugebiete stellt und Lücken im Fuß- und Radnetz schließt.

Aigen

Die Bürger sehen vor allem die vorhandenen Gebäude als Entwicklungspotenzial und loben das innerörtliche Vorhandensein von Gastronomie, Kindergarten und Schule. Kritisiert wird das Fehlen eines Bürgerhauses und eines Treffpunkts für die Jugend. Gewünscht werden Konzepte für die Wiederbelebung der alten leerstehenden Gebäude und eine Förderung der landschaftlichen Vielfalt im Ortsgebiet.

Zukunftswünsche auf dem Bierdeckel:

Originell: Auf Bierdeckeln wurden die Teilnehmer an den Gesprächsrunden in den Ortsteilen gebeten, kurz und prägnant ihre wichtigsten Wünsche zu äußern.

Das Ergebnis:

- Zum reinen Kurbetrieb sollten Alternativen entwickelt, also ein 2. Standbein aufgebaut werden, verbunden mit einem Imagewandel weg vom reinen Kurort.
- Die Bürger wünschen mehr Anreize für Familie, um die Verjüngung der Bevölkerung zu fördern.

- Die Thermenkonzepte, insbesondere das der Therme 1, sollten überdacht werden, verbunden mit der Entwicklung neuer Angebote für jüngere Zielgruppen.
- Gewünscht wurden oft mehr Einrichtungen und Kulturangebote für Jugendliche
- Die Gemeindepolitik müsse mehr auf die Ortsteile schauen und diese in die Gesamtentwicklung der Gemeinde besser einbinden.
- Vermisst werden zukunftswirksame Konzepte für den Einzelhandel
- Gewünscht wurden Maßnahmen, um die intakte Landschaft in der Gemeinde zu sichern und ggf. wieder in ihre Ursprünglichkeit zurückzusetzen. Dies sollte auch touristisch beworben werden.
- In dem Zusammenhang steht auch die Forderung nach einer besseren Zugänglichkeit der Aubereiche
- Immer wieder auch ein Thema: der Konflikt zwischen den Bedürfnissen der Landwirtschaft und dem zunehmenden Radtourismus auf den Wirtschaftswegen

Das meinen die Experten zum Thema Natur und Landschaft:

Das Planungsteam beschäftigte sich im Rahmen der Bestandsanalyse neben den Themen Gesundheit, Kurbetrieb, Tourismus und städtebauliche Entwicklung auch mit der landschaftlichen Umgebung Bad Füssings. Die Landschaftsplaner kritisieren in ihrer Bestandsbewertung unter anderem:

- Das Landschaftsbild im Umfeld von Bad Füssing ist zu wenig abwechslungsreich.
- Die Monokultur auf den Feldern, die „Vermaisung“, führt um Bad Füssing herum zu einer monotonen, einfarbigen Landschaft. Beeinträchtigt wird das Landschaftsbild nach Meinung der Planer auch durch die vielen Hochspannungsleitungen.
- Kritisiert wird zudem die fehlende Erschließung des Innufers und der Inn-Auen. Die Inn-Auen seien ohne Beschilderung schwer zu orten und als potentielle Juwelle der Natur für die Naherholung wie auch für die Gäste im Landschaftsbild kaum wahrnehm-

bar. Die zum Teil starke Verbuschung der Auen verhindert die Zugänglichkeit und das Landschaftserleben.

Ausgewählte Zielforderungen:

Die Gewässer in Bad Füssing, also vor allem Inn und Inn-Auen und ihr gestalterisches Potenzial müssen bei künftigen Planungen stärker herausgearbeitet werden. Eine verbesserte Zugänglichkeit werde diese einmalige Landschaft auch besser erlebbar machen. Die Vernetzung der Biotope in dieser Region könne ihre Attraktivität nochmals steigern. Der Konflikt zwischen Landwirtschaft und verstärkter touristischer Erschließung etwa durch Ausweisung von zusätzlichen Radwegen könne durch Pufferzonen entschärft werden.

Gemeinde-Info

In der Dezember/Januar-Ausgabe der GemeindeInfo:

Die Zukunft Bad Füssings als Gesundheits-Reiseziel

Wo steht Bad Füssing im Kur- und Gesundheitstourismus heute?

Wie kann es sich in den Märkten der Zukunft behaupten?

Auch darauf gibt die Studie zum Projekt „Zukunft Bad Füssing“ umfassend Auskunft. Lesen Sie die wichtigsten Ergebnisse in der Dezember/Januar-Ausgabe der Gemeinde-Info.



Im Interview: Landrat Franz Meyer

»Der Kur- und Bädertourismus ist und bleibt einer der wichtigsten Bereiche.«

Vor 75 Jahren wurden Bad Füssings Thermalquellen entdeckt. Heute ist Bad Füssing Europas übernachtungsstärkster Kurort. Welche Bedeutung hat die Nummer 1 unter Deutschlands Heilbädern für den Landkreis Passau?

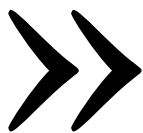
Bad Füssing hat für uns einen sehr hohen Stellenwert. Bad Füssing ist ein überaus leistungsstarker Wirtschafts- und Imagefaktor.

Welche Rolle spielt der Kur-Tourismus insgesamt in der Zukunftsplanung des Landkreises?

Wir wurden als eine der ersten Regionen Bayerns als „Gesundheitsregion“ anerkannt. Das wollen wir weiter ausbauen. Hier ist der Bereich „Kur“ eine tragende Säule. Wir haben starke, traditionsreiche Heilbäder. Deshalb spielt der Gesundheitstourismus seit jeher eine große Rolle. Das bleibt auch in Zukunft so.

Gibt es seitens des Landkreises Strategien, in der nächsten Wahlperiode den Ausbau und die erfolgreiche Zukunftsausrichtung des Kurwesens im Landkreis zu fördern und zu unterstützen?

Der Landkreis Passau steht hinter dem Kurwesen und fördert schon immer diesen Bereich wo sich Möglichkeiten bieten. Die Unterstützung hat nichts mit Wahlperioden zu tun.



Welchen Anteil hat der Bädertourismus in der Fremdenverkehrsstatistik des Landkreises?

Wir haben ca. 4,6 Mio. Übernachtungen und liegen damit an 2. Stelle in Bayern. Bad Füssing, Bad Griesbach und Kirchham machen rund zwei Drittel der Statistik aus.

Der Landkreis tut viel für die Förderung der Wirtschaft, der Wissenschaft und zur Stärkung des Technologiestandorts Region Passau. In welcher Form und in welchem Umfang fördert der Landkreis den Wirtschaftsmotor „Weiße Industrie“ – sprich den Kur- und Bädertourismus?

Es sind viele kleine Bausteine, die der Landkreis Passau beiträgt. Ich darf hier nur Infrastrukturmaßnahmen wie den Radwegebau in Zusammenhang mit unserem Kreisstraßenbau nennen. Oder das erst kürzlich auf den Weg gebrachte ÖPNV-Projekt „Bäderbus“. Besonders hervorzuheben ist unser Engagement in den Zweckverbänden Bad Füssing und Bad Griesbach unter der Federführung des Bezirkes Niederbayern.

Der Bädertourismus in Bad Füssing bringt rund 290 Millionen Euro zusätzliche Wirtschaftskraft in die Region. Weit über 7000 Menschen leben direkt oder indirekt vom Geschäft mit den Kurgästen und Gesundheitsurlaubern. Dem Staat bringt das über 31 Millionen Euro Steuereinnahmen und auch der Landkreis profitiert erheblich. All das wird gerne genommen. Die Sonderbelastungen durch den Kurbetrieb aber muss Bad Füssing weitgehend alleine tragen. Halten Sie das für gerecht?

Ich bin der Meinung, dass auf Bundes- und Landesebene noch mehr für das Kur- und Bäderwesen getan werden muss. Ich unterstütze hier auch die Forderungen von Bürgermeister Alois Brundobler, der schon seit vielen Jahren für bessere Rahmenbedingungen kämpft. Es ist erfreulich, dass die Bayerische Staatsregierung aktuell hier zusätzliche Haushaltsmittel bereitgestellt hat.

Als Vorschlag steht ja das Beispiel Baden Württembergs im Raum. Dort werden Kurorten, unter Einbeziehung der Übernachtungszahlen, höhere Schlüsselzu-

Ich bin der Meinung, dass auf Bundes- und Landesebene noch mehr für das Kur- und Bäderwesen getan werden muss. Ich unterstütze hier auch die Forderungen von Bürgermeister Alois Brundobler, der schon seit vielen Jahren für bessere Rahmenbedingungen kämpft. Es ist erfreulich, dass die Bayerische Staatsregierung aktuell hier zusätzliche Haushaltsmittel bereitgestellt hat. <<

weisungen gewährt. Wie weit sehen Sie Möglichkeiten zwar nicht als Landrat aber durch ihre engen Netzwerke zur Landesregierung hier auch in Bayern was zu verändern?

Allgemein ist der Themenbereich „Kommunaler Finanzausgleich“ im Wandel. Zusammen mit unserem Stimmkreisabgeordneten Walter Taubeneder bemühen wir uns um deutliche Verbesserungen. Ich bin recht zuversichtlich, dass sich hier in absehbarer Zeit etwas tut.

Die Leitung der Festspiele „Europäische Wochen“ bedankt sich im Internet überschwänglich für die Unterstützung durch den Landkreis Passau. Mit dem alljährlichen Kulturfestival trägt die Gemeinde Bad Füssing seit mehr als zehn Jahren auf eigene Rechnung ganz wesentlich zur Aufwertung des Kulturangebots im Landkreis bei. Mit mehr Veranstaltungen und mehr Besuchern als die Europäischen Wochen. Halten Sie in Zukunft eine Förderung des Bad Füssinger Festivals durch den Land-

kreis vergleichbar mit den Europäischen Wochen für vorstellbar?

Das Bad Füssinger Festival erfreut sich zu recht seit vielen Jahren großer Beliebtheit. Das Festival ist auch ein Beitrag zu unserem guten Ruf als Kulturlandkreis. Man muss sehen, welche Geldtöpfe in Zukunft für Veranstaltungsförderung zur Verfügung stehen.

An der Europa Therme ist der Landkreis über den Zweckverband mit 35 Prozent beteiligt. Wie bewerten Sie dieses Engagement? Welche Rolle will der Landkreis bei der künftigen Entwicklung der Europa Therme in die Märkte der Zukunft spielen?

Wir sind aus Überzeugung Mitglied im Zweckverband. Es ist überaus wichtig, dass man bei den Thermen innovative Wege geht und beständig an der Angebotsverbesserung arbeitet. Das tragen wir mit. Neben guten Ideen erfordert das selbstverständlich auch finanzielle Mittel. Dazu stehen wir.

Unsere österreichischen Nachbarn machen es uns vor: Sie schöpfen wo immer es geht EU-Fördermittel ab. Wird aus ihrer Sicht seitens des Landkreises genügend getan, um maximale Förderung aus den Brüsseler Fördertöpfen zu erhalten? Gibt es im Bereich des Tourismus aktuell oder demnächst neue Projekte mit EU-Unterstützung?

Konkret laufen derzeit zwei touristische EU-Förderprojekte, an denen unser Tourismusreferat maßgeblich beteiligt ist. Ich denke, wir sind in diesem Bereich recht gut aufgestellt und nutzen die Optionen, wenn sie für uns Sinn machen. Die Europaregion Donau-Moldau ist dafür eine weitere Plattform.

Im März 2014 sind Landrats- und Kreistagswahlen – für weitere sechs Jahre. Wagen Sie eine Prognose: Welche Rolle wird der Kur- und Bädertourismus am Ende dieser nächsten Amtszeit 2020 spielen?

Der Kur- und Bädertourismus ist und bleibt einer der wichtigsten Bereiche. Und ich bin sicher, dass Bad Füssing seine starke Marktposition behalten wird und auch in Zukunft die Nummer 1 sein wird. Als Landrat werde ich dies immer aktiv begleiten.



Bad Füssing

Zum 75. Geburtstag die Nummer 1 in Europa

Beinahe wäre es vergessen worden: Bad Füssing feiert 2013 einen großen Geburtstag. 1938, also vor genau 75 Jahren, sprudelte zum ersten Mal Bad Füssings legendäres Heilwasser aus 1.000 Metern Tiefe an die Oberfläche. Damit begann eine Erfolgsgeschichte ohnegleichen in Europa. Aus einem Weiler mit sechs Häusern entwickelte sich Europas übernachtungsstärkstes Heilbad.



Große Feiern sind zwar auch in den letzten Monaten des Jahres nicht mehr geplant. Trotzdem ist dieser runde Geburtstag ein angemessener Anlass einmal zurückzuschauen: Angeordnet war die Bohrung nahe dem Weiler Füssing von Staatswegen, weil man in der Region Erdölvorkommen vermutete. Allerdings wurde in 1.000 Meter Tiefe nicht Öl und nicht einmal Erdgas gefunden, sondern heißes Wasser, das mit 5,2 atü Druck und 56 Grad Celsius aus dem Bohrloch sprudelte - 3.000 Liter in der Minute.

Die Nutzung dieses Thermalwassers wurde jedoch vom Reichsbäderkuratorium zum Schutz der böhmischen Bäder untersagt. Angehörige eines in der Nähe gelegenen amerikanischen Lagers benutzten das Thermalwasser dann nach dem Krieg zu Reinigungszwecken, bis amerikanische Gesundheitsoffiziere die außergewöhnliche Heilkraft des Thermalwassers entdeckten.

Im November 1953, also vor genau 60 Jahren veröffentlichte dann das Balneologische Institut an der Universität München ein Gutachten über die Wasserqualität. Die Kernaussage: Das Füssinger Wasser ist ideal zur Behandlung von Lähmungen, Arthrosen, bestimmten Hauterkrankungen und rheumatischen Erkrankungen der Muskulatur und der Gelenke. Ein Untersuchungsergebnis, das sich seitdem millionenfach bestätigte.

Der Weg zum Kurort allerdings war weit: Die Gemeinde Safferstetten mit 600 Einwohnern und einem Haushaltsvolumen von 40.000 DM war zu diesem Zeitpunkt weder

verwaltungsmäßig noch finanziell in der Lage, die notwendigen Einrichtungen zu schaffen. Der Freistaat Bayern half mit Fördermitteln und 1958 wurde schließlich der Zweckverband Bad Füssing gegründet, mit dem ehemaligen Landkreis Griesbach, dem Bezirk Niederbayern und der ehemaligen Gemeinde Safferstetten als Mitglieder. Die systematische Ortsplanung begann. 27 Prozent der in der Bauleitplanung aufgenommenen Flächen haben die damaligen Eigentümer kostenlos als öffentliche Flächen für Straßen, Gehsteige, Parkplätze und Grünstreifen an den Zweckverband abgetreten. 1961 wurde das erste Kurmittelhaus eröffnet. 1963 wurde auf Kosten des Freistaats die zweite Quelle erbohrt, 1964 die dritte durch das Arztehepaar Dres. Zwick.

Es folgten der Bau des Kurparks, des kleinen Kurhauses, und 1969 dann die Verleihung des Titels „Bad“ und schließlich 1971 im Rahmen der Gebietsreform die Geburt der Gemeinde Bad Füssing durch die Zusammenlegung der Gemeinden Eggfling am Inn, Safferstetten, Würding und - ein Jahr später - der Gemeinde Aigen am Inn.



1980 konnte dann erstmals innerhalb eines Jahres der 100.000ste Kurgast begrüßt werden. 1988 wurde mit drei Millionen Übernachtungen ein Rekord aufgestellt, der bis heute nicht wieder erreicht worden ist, weil die Politik in den letzten Jahren alles getan hat, um Heilen durch Kuren und natürliche ortsgebundene Heilmittel in Misskredit zu bringen.



Trotzdem: Rund 200 Millionen Euro haben die Gemeinde und private Unternehmer in den letzten Jahren in den Ausbau der Infrastruktur, in noch mehr Komfort für die Gäste und immer neue Attraktionen investiert.



Auch auf vielen Gebieten der modernen Balneo-Medizin war und ist Bad Füssing Vorreiter. Trotz anhaltender Krise im Gesundheitswesen werden heute immer noch 25 Prozent aller in Deutschland genehmigten ambulanten Badekuren, also jede vierte, in Bad Füssing durchgeführt. Hätten vor 75 Jahren nicht Ölbohrtrupps das „weiße“ (und auch heiße) Gold - unser Thermalwasser - entdeckt: es würde vermutlich weder Bad Füssing noch das Bayerische Golf- und Thermenland geben.



Noch bis 03. November:

Francois Weinert „Dynamik der Stille - la dynamique de la silence“

Hinreißende Fotografien, eine Auswahl eindrucksvoller Arbeiten in Großformat des jungen Passauer Fotografen Francois Weinert sind im Leonhardimuseum Aigen zu sehen.

Hochwasser-Bilder aus Passau sowie Impressionen in und um Aigen am Inn, in Bad Füssing und dem Umland hat der erst 25jährige mit dem Fotoapparat konserviert: Menschen, Gesichter, Landschaften, berührende Momentaufnahmen der Stille von ungeheurer Authentizität. Gänzlich unbefangen erscheinen die Menschen, da sie sich unbeobachtet fühlen, von zufälliger Poesie überhöht die Natur, die Objekte, die Situationen, eingefangen in und von der Magie des Augenblickes.

Das Leonhardi-Museum Aigen am Inn

Penningerweg 7 ist Di, Mi, Sa und So
zwischen 14 und 17 Uhr geöffnet.

Tel. 08537/91089

Mehr im Internet unter:

www.leonhardimuseum.de



02. und 03. November 2013

Ein ganz besonderes Erlebnis: Leonhardi- Fest in Aigen/Inn

Die Leonhardiwallfahrt in Aigen am Inn gilt als das älteste Leonhardifest in Niederbayern. Bereits im 11. Jahrhundert pilgerten Menschen in den Ort, um Sankt Leonhard ihre Sorgen anzuvertrauen.

Heute sind ein historischer Festzug mit Pferdesegnung, ein Festgottesdienst, eine Lichterprozession und eine Dult die Attraktionen bei den Feierlichkeiten zum Leonhardi-Tag am 02. und 03. November in Aigen. Reitergruppen aus Nah und Fern werden auch in diesem Jahr wieder beim Leonhardiumritt dabei sein, ebenso Vierspanner mit Wagen, auf denen die Entstehung der Wallfahrt gezeigt wird.

Samstag, 02. November 2013

18:30 Uhr - Lichterprozession von der Pfarrkirche aus um die Hofmark zur Wallfahrtskirche St. Leonhard mit allen Ortsvereinen und Gästen

19:00 Uhr - Gottesdienst (Allerseelen) mit Beichtgelegenheit in St. Leonhard

Sonntag, 03. November 2013

10:00 Uhr - Festgottesdienst in der Wallfahrtskirche St. Leonhard in den Anliegen der Leonhardiwallfahrer, Hauptzelebrant und Festprediger H.H. Domkapitular Josef Werkstetter
14:00 Uhr - Umritt mit historischem Festzug um die Hofmark Aigen, anschließend Pferdesegnung und Würdinger Schutz'n

15:30 Uhr - Feierliche Schlussandacht in der Wallfahrtskirche St. Leonhard

Ganztägig Leonhardi-Dult!

Leonhardi-Museum –
Öffnungszeiten an den Festtagen:
Samstag, 02.11.2013 von 14:00 bis 17:00 Uhr
Sonntag, 03.11.2013 von 11:00 bis 17:00 Uhr



Kulturfestival 2013

Endspurt mit glänzendem Final-Programm



Das Kulturfestival 2013 geht in die zweite Runde. Auch im Oktober, den letzten drei Festivalwochen begeistert dieses Feuerwerk der Stars, der großen Konzerte und des farbenfrohen Show-Theaters die Besucher.

Die Resonanz des Publikums auf die Veranstaltungen im September war begeistert und bestätigte erneut die Qualität der Programmauswahl. Nutzen Sie die nächsten Tage, um Perlen der großen Musik und der entspannenden Unterhaltung zu erschwinglichen Preisen und quasi „vor der Haustüre“ live zu erleben. Die Programm-Höhepunkte des Kulturfestivals 2013 im Oktober:

Dienstag, 1.10.

**10.00 Uhr - Kleines Kurhaus
„Oma feiert Geburtstag“**

Gretel und Kasper müssen allerlei turbulente und spannende Abenteuer bestehen, bis der Kasper die Gretel aus den Fängen des Fremden befreien kann. Gastspiel des Karfunkel Theaters.

Dienstag, 1.10.

**19.30 Uhr - Filmgalerie/Sonnenstr. 4
Mein Mann Picasso**

Biographisch eingefärbtes Drama von Oscarpreisträger James Ivory über Picassos Leben ab 1943 bis in die frühen 50er Jahre.

Mittwoch, 2.10.

**10.00 Uhr - Großes Kurhaus
Hilfe, die Olchis kommen!**

Ein verrückt-freches Kindermusical für alle von Erhard Dietl, Musik von Walter Kiesbauer. Aufführung des Theater auf Tour.

Mittwoch, 2.10.

**19.30 Uhr - Christuskirche
Symphoniekonzert der MÜNCHNER
SYMPHONIKER**

Auf dem Programm stehen: Felix Mendelssohn Bartholdy: Ouvertüre „die Hebriden“ op. 26, Robert Schumann: Symphonie Nr. 2 op. 61, Pjotr Iljitsch Tschaikowski: Violinkonzert D-Dur op. 325 (Fassung von Fritz Kreisler) Ingolf Turban (Violine), Münchner Symphoniker, Leitung: Kevin-John Edusei.

Freitag, 4.10.

**19.30 Uhr - Großes Kurhaus
MOZART-NACHT - von der kleinen Nacht-
musik bis zur Zauberflöte**

Begleitet vom Kammerorchester der Salzburger Konzertgesellschaft werden hervorragende Sängersolisten auf der Bühne stehen. Musikalische Leitung: Konstantin Hiller.

Samstag, 5.10.

**19.30 Uhr - Großes Kurhaus
Große Musical Night**

Eine temporeiche Show der Extra-Klasse der „One & Six Symphonic Strings“. Ein professionelles Orchester mit Streichern der Nürnberger Philharmoniker, Sängern und Tänzern präsentieren eine Show aus Melodien der bekanntesten Musicals.

Mittwoch, 9.10.

**19.30 Uhr - Filmgalerie/Sonnenstr. 4
Gerhard Richter - Painting**

Gerhard Richter, einer der international bedeutendsten Künstler der Gegenwart, öffnete der Filmemacherin Corinna Belz sein Atelier, wo er an einer Serie großer abstrakter Bilder arbeitete.

Donnerstag, 10.10.

**19.30 Uhr - Großes Kurhaus
BUNDESPOLIZEIORCHESTER MÜNCHEN**

Der musikalische Schwerpunkt liegt im Bereich der symphonischen Blasmusik und gehobener Unterhaltungsmusik.

Samstag, 12.10.

**19.30 Uhr - Kleines Kurhaus
BRENDA BOYKIN & JAN LULEY TRIO**

Gospel und Blues mit Brenda Boykin, einer der besten US-amerikanischen Jazzsängerinnen des klassischen Jazz. Jan Luleys Schwer-

punkte liegen sowohl im traditionellen Jazz, Boogie Woogie und Gospel, als auch in swingendem Mainstream-Jazz und kreolisch-karibischen Rhythmen.

Mittwoch, 16.10.

**19.30 Uhr - Großes Kurhaus
DER GRAF VON LUXEMBURG**

Operette von Franz Lehár in einer Inszenierung der Operettenbühne Wien unter der Leitung von Heinz Hellberg.

Donnerstag, 17.10.

**19.30 Uhr - Großes Kurhaus
HUGO STRASSER & HOT FIVE**

Hugo Strasser's markantes und unverwechselbares Erkennungszeichen ist der weiche und einfühlsame Klarinetten-ton, der sich von allen anderen Klarinetten abhebt.

Freitag, 18.10.

**19.30 Uhr - Heilig Geist Kirche
PERLEN SALZBURGER KIRCHENMUSIK**

Kirchenchor und Orchestergemeinschaft Niederalm zählen zu den führenden Ensembles im Salzburger Raum. Das Ensemble unter der Leitung von Mag. Wolfgang Schneider widmet sich vor allem der Pflege des klassischen Salzburger Kirchenmusikrepertoires.

Noch bis 19.10.

**Großes Kurhaus / A.-Stifter-Saal
Täglich von 15.00 bis 19.00 Uhr geöffnet
Bad Füssinger Künstler Helmuth Hager
Retrospektive 1973 - 2013**

Der in Safferstetten geborene Maler und Bildhauer, Helmuth Hager, zeigt repräsentative Werke aus den Jahren 1973 - 2013.

**Eintrittskarten gibt es im
Vorverkauf beim Ticket-Service
im Bgm.-Frankenberger-Haus,
Kurallee 15, 94072 Bad Füssing,
Tel. 08531/975522,
E-Mail: ticket@badfuessing.de.**

+ pluspunkt



- Kostenloser Eintritt zu den Kur- und Standkonzerten des Kurorchesters
- Kostenloser Eintritt zu Tanztee und Tanzabend
- Kostenloser Eintritt zu verschiedenen Lesungen, Vorträgen...
- Kostenlose Teilnahme am geführten Rad- und Wanderprogramm des Kur- & GästeService
- Kostenlose Teilnahme an der täglichen Frühgymnastik (Mo – Fr)
- Kostenlose Teilnahme an der Kurgastbegrüßung
- Kostenlose Benutzung der Freilandschachanlagen und Bocciabahnen im Kur- und Freizeitpark
- Kostenlose Nutzung des Internetcafés oder WLAN-Hotspots im Großen Kurhaus
- Kostenlose Benutzung des Lesesaals im Großen Kurhaus mit rund 140 Zeitungen aus ganz Deutschland
- Kostenlose Busbenutzung des Orts- und Bäderverkehrs (nur mit elektronischer Kur- und Gästekarte) gemäß Fahrplan sowie Benutzung des „Bad Füssinger Rufbus“
- 1x kostenloser Eintritt in die Spielbank Bad Füssing (großes und kleines Spiel)
- 1x kostenlose Trainingseinheit auf dem biovital BewegungsParcours unter fachlicher Anleitung (Anmeldung erforderlich!)
- Eintritt zu Veranstaltungen des Kur- & GästeService (pro Veranstaltung 2,50 Euro Ermäßigung)
- bis 31.12.2013: Eintritt in die Therme 1 (Ermäßigung pro Eintritt 0,50 Euro)
- ab 01.01.2014: verlängerte Badezeit in der Therme 1 (pro Eintritt 30 Minuten)
- verlängerte Badezeit in der Europa Therme (pro Eintritt 30 Minuten)
- Vergünstigung beim Kauf der PassauCard all-inclusive sowie weitere Ermäßigungen bei unseren Partner-Institutionen (Museen, etc.)

Noch mehr PlusPunkte für unsere Gäste

Eine neue Kampagne des Kur- & GästeService führt Übernachtungsgästen künftig vor Augen: die Kur- und Gästekarte ist bares Geld wert

Von Vorteilen im Wert von über 100 Euro profitieren Gäste mit gültiger Kur- und Gästekarte bei jeder Woche Aufenthalt in Bad Füssing. Vielen Gästen aber ist der Nutzen dieser Wertkarte im Scheckkartenformat noch immer viel zu wenig bewusst. Die neue „PlusPunkt“-Kampagne des Kur- und Gäste-

Service soll das jetzt ändern. In Zukunft wird direkt dort, wo Gäste von den Vorteilen Ihrer Kur- und Gästekarte profitieren, mit Aufstellern, Aufklebern, Plakaten und Schildern individuell auf den jeweiligen Kostenvorteil und die nutzbaren Extraleistungen hingewiesen, zum Beispiel:

Richtig wirkungsvoll wird die Kampagne dann, wenn Gäste bereits in ihrem Zimmer im Beherbergungsbetrieb umfassend über die kostenlosen Extra-Vorteile der Kur- und Gästekarte informiert werden. Das macht jeden Aufenthalt für jeden Gast noch wertvoller. Zufriedene Gäste kommen immer wieder.



Karlheinz Fuchs 25 Jahre im Dienst der Gemeinde

25 Jahre an einem Arbeitsplatz, das ist in der heutigen Zeit durchaus etwas Besonderes. Karlheinz Fuchs kann dieses „silberne“ Dienstjubiläum in diesem Jahr feiern. Bürgermeister Alois Brundobler gratulierte und sprach Karlheinz Fuchs seinen Dank aus. Der 53-Jährige hatte ursprünglich Koch gelernt, ehe er in den Dienst der Gemeinde trat.

Druckfrisch:

Das neue Thermen Journal Herbst/Winter 2013/2014

Die Herbst/Winter-Ausgabe des neuen Thermen Journals liegt ab sofort druckfrisch und kostenlos beim Kur- & Gästeservice für Sie bereit. Vermieter erhalten Bad Füssings attraktives Gästemagazin zur Verteilung in ihrem Haus auch in größeren Mengen.

Anders als beispielsweise das Gastgeber-Verzeichnis oder die monatlichen Veranstaltungsmagazine bietet auch die aktuelle Ausgabe des Thermen Journals den Gästen ebenso aber auch den Gemeindegürgern ein buntes Kaleidoskop an Beiträgen und Bildreportagen über die schönen Seiten Bad Füssings.

Die aktuelle Ausgabe präsentiert sich auf 20 Seiten wieder als gelungene, unterhaltsame Visitenkarte von und über Europas beliebtesten Kurort. Einige der Themen der neuen Ausgabe:

Das Geheimnis des legendären Bad Füssinger Thermalwassers +++ Zehn Jahre Saunahof +++ Bad Füssing-Sparbuch – Fit werden mit Krankenkassenzuschuss +++ Broadway-Feeling: 2200 Veranstaltungen – 365 Tage volles Programm +++ Neues aus der Medizin: Thermalwasser schützt vor freien Radikalen ..und vieles andere mehr...

Samstag, 12. 10. von 08:00 bis 17:00 Uhr
Bad Füssing Rathausplatz

Land- und Flohmarkt zugunsten kranker indischer Kinder



„Kinderfüße brauchen Hilfe“ ist eine Aktion österreichischer Ärzte. Seit Jahren reisen im Rahmen dieser Initiative Mediziner nach Indien, um dort verstümmelte Füße von Kindern aus mittellosen Familien zu operieren.

Mit einem Land- und Flohmarkt, am Samstag, 12. Oktober will der Rotary Club Rottaler Bäderdreieck diese Aktion unterstützen. Der gesamte Verkaufserlös dieses 16. Rotary Club-Flohmarkts kommt dem Projekt „Kinderfüße brauchen Hilfe“ zugute. Bürgermeister Alois Brundobler wird den Flohmarkt um 10:00 Uhr offiziell eröffnen. Anschließend wird der Chirurg Dr. Ernst

Orthner über das Hilfsprogramm in Indien berichten. Auf die Besucher wartet neben einem attraktiven Warenangebot auch ein breites Angebot kulinarischer Köstlichkeiten aus der Region.

„Ein wichtiger Aspekt für unseren Rotary Club, sich für dieses Projekt zu entscheiden, war die Möglichkeit, die Verwendung der Spenden einfach und zuverlässig zu kontrollieren. Es ist sichergestellt, dass jeder einzelne Euro hilfsbedürftigen Menschen in Indien zugute kommt“, heißt es in einer Stellungnahme des Rotary Clubs Rottaler Bäderdreieck.



Was, wann, wo ...

Märkte in Bad Füssing

6.10. Erntedankmarkt am Kurplatz (11 – 16 Uhr)

20.10. Kirchweihmarkt am Kurplatz (11 – 16 Uhr)

3.11. Bauernmarkt am Kurplatz (11 – 16 Uhr)

24.11. Voradventsmarkt am Kurplatz
(11 – 16 Uhr)

Jeden Freitag (bis 8.11.)
Wochenmarkt am Kurplatz (8 – 12 Uhr)

Evangelische Kurseelsorge

bis Ende Oktober "Viel Farbe! - In Memoriam
Hans Waiblinger" - Ausstellung mit Bildern der
Hans-Waiblinger-Stiftung

01., 08., 15., 22.10. 19:30 Uhr, Offenes Singen

03., 17., 31.10. und 14., 28.11. 15:00 Uhr,
Kaffeenachmittag

04.10. 19:00 Uhr, Mit dem Fahrrad auf dem
Jakobsweg von Passau nach Santiago de
Compostela – in 8 Wochen (Lichtbilder-
vortrag)

06.10. 10:00 Uhr, Festgottesdienst zum Ernte-
dankfest mit anschließendem Weinfest vor
der Christuskirche

07., 14., 21., 28.10. 19:30 Uhr, Vortragsabend

08., 22.10. und 05., 19.11. 16:30 Uhr, Kirchen-
führung: Die Atterseebilder der
Christuskirche

09., 23.10. 19:30 Uhr, Abendmusik in der
Christuskirche

10.10. und 21.11. 15:00 Uhr, Spielenachmittag

10., 24.10. 19:30 Uhr, „Bunt sind schon die
Wälder“ – Gedichte aus vier Jahrhunderten

16., 29.10. und 06., 12., 13., 21., 27.11. 19:30 Uhr,
"KIRCHE und KINO" in der Filmgalerie

18.10. 19:30 Uhr, Kreative Werkstatt: Freies Malen

01.11. 19:30 Uhr, "Szenen aus FAUST" – Lesung
mit Horst Putz

02.11. 19:30 Uhr, Orgelkonzert mit Werken von
Sebastian Bach (Solist: Prof. Stefan Baier,
Regensburg)

24.11. 10:00 Uhr, Gottesdienst zum Ewigkeits-
sonntag mit anschließendem advent-
lichen "Bethlehem-Basar" vor der Christus-
kirche

29.11. 19:30 Uhr, "KIRCHE und KINO" - DAS KINO
im Großen Kurhaus zeigt "Die letzte Stufe"

Jeden Mittwoch 19:00 Uhr, Meeting der
Anonymen Alkoholiker im Evang. Kurseel-
sorgezentrum

Katholische Kurseelsorge

02.10., 6.11. 19:15 Uhr, Dia-Vortrag von Pfarrvikar
Xaver über seine Heimat Indien

05. und 06.10. Jeweils nach den Gottesdiensten,
außer So abends: Verkauf von fair gehan-
delten Waren im Pfarrsaal Hl. Geist (Le-
bensmittel und Kunsthandwerk)

07.10. 19:15 Uhr, Bad Füssinger Orgelabend

08.10., 5.11. 15:00 Uhr, „Tisch der Geselligkeit“
zum Kennenlernen und Ratschen

10.10., 24.10., 7.11., 21.11. 14:00 Uhr, Spirituelle
Kirchenführung

16.10. 19:30 Uhr, Dia-Vortrag über die Hl.
Hildegard von Bingen

17.10., 31.10., 28.11. 14:00 Uhr, Begleiteter
Geistlicher Weg durch Bad Füssing

18.10. 19:30 Uhr, Perlen Salzburger Kirchenmusik
– Festl. Konzert

19.10. 19:30 Uhr, Pfarrabend in der Pfarrfamilie
Hl. Geist

14., 21. und 28.10. 19:15 Uhr, Festl. Kirchenkonzert

23.10. 19:15 Uhr, Dia-Multi-Media-Schau: „Passau,
die Dreiflüssestadt“

30.10., 27.11. 19:15 Uhr, „Zeit für Gottes Lebens-
wort“ – Eine Stunde mit der Bibel

24.11. 9:30 Uhr, Ökumen. Kirchenbasar am
evang. Gemeindezentrum zugunsten eini-
ger Projekte, die sich um Notleidende
kümmern.

Hinweis: Veranstaltungen und besonders
gestaltete Gottesdienste entnehmen Sie bitte
dem Pfarr-, Gäste- bzw. Gemeindebrief und den
Schaukästen an den Kirchen!

Bad Füssinger Vereine

12.10. Land- und Flohmarkt des Rotary Club von
8:00 bis 17:00 Uhr auf dem Rathausplatz zu Gun-
sten des Projekts "Kinderfüße brauchen Hilfe"

17.11. Jahreskonzert des Musikvereins
Bad Füssing

„Die 60er e.V.“ Verein für gemeinsame Aktivitäten – Geselligkeiten – Kultur – Unternehmungen

Jeden Mittwoch ab 15 Uhr Treff; aktuelle
Informationen s. Programm im
Kartenvorverkauf und im Foyer des
Kur- & GästeService; Auskünfte bei Frau
Gudrun Bob (Tel. 08531/310878) und Hr.
Thews (Tel. 08533/912076)

1. Skatclub e.V.

Jeden Montag 19 Uhr Treff in der Hofschänke,
Thermalbadstraße 6. Mitspieler sind herzlich
willkommen.

Seniorenwohnen Bad Füssing, Münchner Str. 7

18.10. 9:00 – 15:00 Uhr, Hausflohmarkt „Kunst
und Krempel“ mit Weißwurstfrühschop-
pen und Musik im Café Kanapee

Tennisclub Bad Füssing

Jeden 1. Mittwoch im Monat Doppelturnier für
Kurgäste und Einheimische. Beginn: 10:00
Uhr. Treffpunkt 9:30 Uhr Tribüne Platz 1.
Doppelturnier für jede Spielstärke. Nähere
Infos siehe Aushang im Tennisclub.

ThermenGolfClub Bad Füssing – Kirchham

03., 10., 17. und 24.10. ab ca. 10:30 Uhr
vorgabenwirksame Gästeturniere gespon-
sert von den Hotelpartnern. Anmel-
dungen sind jeweils bis Mittwoch 12:00 Uhr
möglich.

Bei guter Witterung ist der Golfplatz auch
im Winter bespielbar.

Nähere Informationen erhalten Sie
im Golfclubsekretariat unter der Tel.-Nr.
08537/91990 oder unter
www.thermengolf.de.

Seniorenclub Bad Füssing

02.10. "Bingo" mit U. Jaschinski und
H. Bährecke-Schmidt

09.10. Unser beliebter Ausflug

16.10. Kaffeenachmittag

23.10. Spielenachmittag

06.11. "Bingo" mit U. Jaschinski und
H. Bährecke-Schmidt

13.11. Unser beliebter Ausflug

27.11. Vorbereitung auf die Weihnachtsfeier

Alle Veranstaltungen – Busfahrt ausgenommen –
beginnen um 14:30 Uhr und finden im Senio-
renwohnen Bad Füssing in der Münchner Straße
7 statt. Neue Mitglieder und Gäste sind herzlich
willkommen. Ansprechpartner: Hannelore
Bährecke-Schmidt, Tel. 08531/21714.

Änderungen vorbehalten!!!!

MUSIKVEREIN Bad Füssing e.V.

Jugendblasorchester: Ausbildung von Kindern und Jugendlichen durch hochqualifizierte Musiklehrer. Hochwertige Leihinstrumente zu günstigen Konditionen. Orchesterleitung durch Mag. Hubert Gurtner. Weitere Auskünfte bei 1. Vors. Hans Öttl, Tel. 08533-7432.

Bläserensemble: Blasmusiker für Ensemble gesucht. Weitere Auskünfte bei Michael Stiglbauer, Tel. 0175-1953663.

CSU-Bürgerstammtisch

24.10. ab 19:30 Uhr im Würdinger Hof, Untere Inntalstr 39

14.11. ab 19:30 Uhr im Kirchwirt „Hotel am Mühlbach“, Bachstr. 15

Bayerische Spielbank Bad Füssing

11.10. GEWINNZIEHUNG HERBSTTOMBOLA

ab 11.10. Gemäldeausstellung mit Bildern der Künstlerinnen Claudia Schweinberger und Alice Lüdge

13.10. Gutschein für ein Freigetränk.

29.10. GEWINNGUTSCHEIN: Für jeden Pleingewinn auf der 29 erhalten Sie einen Gewinngutschein im Wert von 10 €.

13.11. Gutschein für einen VIP-Jeton und ein Glas Prosecco.

15.11. Konzert im Eventraum mit "Tex Robinson & Friends"

22.11. Start der Wintertombola bis 20.12. Ab heute erhalten Sie bei jedem Besuch ein Los für unsere große Wintertombola. Bis zur Ziehung am 20.12. vergrößern Sie so immer mehr Ihre Chancen auf attraktive Geldpreise.

26.11. GEWINNGUTSCHEIN: Für jeden Pleingewinn auf der 26 erhalten Sie einen Gewinngutschein im Wert von 10 €.

ab 29.11. Gemäldeausstellung mit Bildern der Künstlerin Theresa Winkler.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Spielbank Bad Füssing unter Tel. 08531/9779-0 oder im Internet unter www.Spielbanken-Bayern.de.

Würdinger Vereine

5.10. 15:00 Uhr, Oktoberfest der Dorfgemeinschaft im Bürgerhaus

9.11. 19:30 Uhr, Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins im Bürgerhaus

17.11. Nach dem Gottesdienst: Elisabeth-Feier des Frauenbundes

23.11. 18:30 Uhr, Gottesdienst; anschl. Heldenehrung am Ehrenmal

29.11. 17:00 Uhr, Adventsmarkt des Frauenbundes am Dorfplatz

Sportverein Würding e.V.

Jeden Donnerstag ab 18:00 Uhr NORDIC WALKING unter fachlicher Anleitung von Roswitha Ziegler. Treffpunkt: Bürgerhaus Würding. Anmeldung: Tel. 0151/41248067 oder roswithaziegler@gmx.de

Mutter-Kind-Gruppe Würding

Treffen mittwochs 9 – 11 Uhr im Pfarrheim Würding - Auskunft bei Sabine Grahl, Tel. 08538/210.

Egglfingervereine

17., 18., 19., 20., 24., 25., 26., 27.10.

Aufführungen der Theaterbühne Egglfing im Bürgerhaus. Beginn: 19:30 Uhr

11.11. 17:00 Uhr, Martinsfest des Kindergarten St. Marien

16.11. 18:00 Uhr, Gottesdienst, anschl. Gedenkfeier der Reservisten am Ehrenmal

29.11. 18:00 Uhr, Adventsbasar des Frauenvereins

29.11. 18:00 Uhr, Adventsingen in der Egglfing-Pfarrkirche St. Michael mit dem Singkreis Bad Füssing – Egglfing mit Verkauf von Adventskränzen und -gestecken durch den Frauenverein Egglfing

Treffen der Mutter-Kind-Gruppe Aigen/Inn

Treffen jeden Montag von 9 – 11 Uhr im Benefiziatenhaus Aigen - Auskunft von Andrea Osterholzer, Tel. 08537/919046

Veranstaltungen der Aigener Vereine

01.10. 19:30 Uhr, Jährliches Treffen aller Vereinsvorstände zur Terminabsprache im Tennisheim

25.10. 19:30 Uhr, Musikantenhoagarten des Heimat- und Trachtenvereins in der Turnhalle

03.11. 14:00 Uhr, Leonhardifest mit historischem Umzug

17.11. 9:00 Uhr, Gottesdienst in der Pfarrkirche, anschl. Heldenehrung am Kriegerdenkmal

23.11. 19:30 Uhr, Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des HTV Aigen im Trachtenheim

29.11. 19:30 Uhr, Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Gartenbauvereins im Gasthaus Glaser

29./30.11. 16:00 Uhr, Nusschiessen der Hubertusschützen im Schützenheim

30.11. 19:30 Uhr, Weihnachtsfeier des Fischereivereins im Gasthaus Zehentstadl

Einladung zu den Bürgerversammlungen

Dienstag, 15.10.2013

im Kleinen Kursaal Bad Füssing

Mittwoch, 16.10.2013

im Bürgerhaus in Würding

Dienstag, 22.10.2013

im Bürgersaal in Egglfing

Mittwoch, 23.10.2013

im HTV-Vereinsheim in Aigen

Beginn: jeweils um 19:00 Uhr

8. November 20:00 Uhr

Klingendes Museum – Ein besonderer Volksmusikabend im Leonhardimuseum

Beim Wirt in da Stub'n - Wirte gestern und heute: Wie in jedem Jahr beschließt das Leonhardimuseum auch 2013 die Ausstellungssaison mit dem „Klingenden Museum“ einem ganz besonderen Volksmusikabend. Mit dabei: die „Tölzer Sängler“, die „Pongauer Geigenmusi“, ein Frauendreigesang sowie die "Vilsleit'nmusi" und die "Altmühldorfer Musikanten", die im Leonhardimuseum zum ersten Mal gemeinsam auftreten. Durchs Programm führt der aus dem Bayerischen Rundfunk bekannte Moderator Sigi Götzle. Karten und weitere Infos zum Programm unter Telefon: 08537/835

Wasser erLeben

50 Jahre Wasserversorgung Ruhstorfer Gruppe

Tag der Offenen am Freitag, 11. Oktober: Die Wasserversorgung Ruhstorfer Gruppe versorgt seit Jahrzehnten auch Teile der Gemeinde Bad Füssing mit erstklassigem Trinkwasser. Beim Tag der offenen Tür anlässlich des 50. Geburtstags gibt es am Freitag, 11. Oktober, zwischen 13.00 und 17.00 Uhr auf dem Betriebsgelände im Gewerberg 8, Pocking für interessierte Bürger die Möglichkeit einmal einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Auf dem Programm stehen unter anderem die Besichtigung der Hochbehälter Ruhstorf mit Busservice, die Ausstellung „Wasser erLeben“ und Firmenführungen. Kinder und Jugendliche können sich bei Wasserspielen mit der Jugendfeuerwehr Pocking und einer Mal- und Bastelecke die Zeit vertreiben.

Highlights Oktober & November 2013

So., 13.10.2013

1. Tag der Volksmusik

des Landkreises Passau

Großes Abschlusskonzert mit bekannten Volksmusik- und Gesangsgruppen aus der Region um 19:30 Uhr im Kl. Kurhaus

noch bis 19.10.2013

**14. Bad Füssing Kulturfestival -
Detailprogramm** siehe Seite 11

Do., 24.10.2013

Ladiner Gala

„Die Ladiner“ und „Belsy & Florian“
gastieren in Bad Füssing

Fr., 25.10.2013

„Der ewige Spitzbua“

in einer Aufführung der Ludwig-Thoma-
Bühne Rottach-Egern

Do., 31.10.2013

Aqua-Piano Klavierabend

„Leben, um davon zu spielen“

Konzert mit Serra Tavsanli

Fr., 08.11.2013

„Rosenautrio“

Musik und Literatur in einer Hörfolge des
Rosenau-Trios Baden-Baden

Fr., 15.11.2013

„Schneesturm“

Komödie in drei Akten von Anton Maly in ei-
ner Aufführung des Tegernseer Volkstheaters

Informationen und Tickets

Kur- & GästeService,
VeranstaltungsService,
Kurallee 15, 94072 Bad Füssing
Tel. 08531/975522 oder per E-Mail:
ticket@badfuessing.de
Homepage: www.badfuessing.de



i Wir sind für Sie da

Gemeinde Bad Füssing

Rathaus 0 85 31/97 54 50

Kur- & GästeService 0 85 31/97 55 80

E-Mail: tourismus@badfuessing.de

Kurdirektor 0 85 31/97 55 00

Veranstaltungen 0 85 31/97 55 20

Kartenvorverkauf 0 85 31/97 55 22

Treffp. Gesundheit 0 85 31/94 46-1 82

Gäste-Service 0 85 31/97 55 63

Vermieter-Service 0 85 31/97 55 61

Therme I

Europa Therme 0 85 31/9 44 70

Johannesbad 0 85 31/2 30

Störfälle

Wasser/Kanal 0170/8 18 20 00

Kläranlage 0 85 31/2 46 91

Wasserwerk 0 85 37/3 11

Bauhof/ 0 85 31/2 46 66

Feuerwehrhaus

Wertstoffhof 0 85 37/14 86

(Di./Fr. 13-17 Uhr, Mi./Sa. 9-12 Uhr)

Haben Sie Informationen für die „Gemeinde-Info“?

Ihre Ansprechpartner:

Elisabeth Hellmannsberger

Telefon 0 85 31/97 55 04

Fax 0 85 31/97 55 09

E-Mail ehellmannsberger@badfuessing.de

Bianca Gansmeier

Telefon 0 85 31/97 55 62

Fax 0 85 31/97 55 105

E-Mail bgansmeier@badfuessing.de

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss:

05.11.2013 (Dez. 2013 / Jan. 2014)

**Aus organisatorischen Gründen können
wir nur Mitteilungen aufnehmen, die uns
bis Redaktionsschluss erreichen.**

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Bad Füssing, Rathausstr. 6-8, 94072 Bad Füssing

Presserechtlich verantwortlich: Alois Brundobler, 1. Bürgermeister

Erscheinung: 6 x jährlich, alle 2 Monate

Projektleitung Redaktion: NewsWork Communication & Publishing AG, Bahnhofstraße 46, 93161 Sinzing
Tel. 0941/307410, E-Mail: newswork@newswork.de, Internet: www.newswork.de